



Abteilungsziele 2018/2022

12. Januar 2021



1. Präsidiales

1.1 Lebensqualität, Identifikation und Kulturangebot erhalten und steigern

2019	Standortbestimmung Stadtentwicklungskonzept - Definition weitere Umsetzungen, z.T. in Regierungsprogramm überführen.
2019	Dankes Anlass für die OKs der Agenda 50 Anlässe durchführen.
2019	Jubiläumsjahr auswerten und die Weiterführung ausgewählter Veranstaltungen unterstützen.
2019	Neue Anlässe für wegfallenden Kulturangebote evaluieren und umsetzen.
2019-22	Workshops Stadtrat zu strategischen Themen koordinieren (Lebensraum, Stadtentwicklung, etc.).
2020	Entscheid Stadtfest fällen.
2020	Identifikation, Einbezug der Bevölkerung in Themen der Stadtentwicklung fördern.
2020	Raumangebot für Anlässe prüfen und aktiv Vorschläge erarbeiten.
2021	Kulturangebot auf Bedürfnisse und Nachfrage überprüfen.

1.2 Kommunikation stärken

2018	Amtliches Publikationsorgan festlegen.
2019	Regierungsprogramm der Bevölkerung und dem Gemeinderat vorstellen.
2019	Benutzerfreundlichkeit der Homepage stark verbessern (Erneuerung).
2020	Kommunikationsstrategie diskutieren und festlegen.
2020	Formen des politischen Austauschs diskutieren, Zusammenarbeit stärken.
2020	Kommunikation nach aussen mit Blick auf Publikationsorgan, elektronische, soziale Medien, Erreichbarkeit prüfen und entwickeln.
2020	Standortbestimmung Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie der Fachstelle für Erwachsenenschutz Kreis Bülach Süd durchführen.
2020	Prävention, Beratung in den Bereichen Betreibungsamt, KESB und FES prüfen, entwickeln, anbieten.
2020	Zwischenbericht Regierungsprogramm kommunizieren.
2021	Massnahmenplan zur Kommunikationsstrategie entwickeln.
2022	Medienlösung für die amtlichen Publikationen prüfen (Vertragsablauf).
2022	Schlussbericht Regierungsprogramm kommunizieren.



1.3 Vernetzungen pflegen

- laufend Regionale Aufgaben stärken und evtl. ausbauen.
- Zusammenarbeit und Vernetzung der Verwaltung in verschiedensten Bereichen prüfen.
- Kontakt mit wichtigen Partnern wie Nachbargemeinden, Vereine, Firmen, Interessenvertreter, Behörden, Parteien usw. pflegen.
- Zusammenarbeit mit glow. das Glattal und der Wirtschaftsförderung Flughafenregion Zürich pflegen.

1.4 Bürgernahe, kundenorientierte und effiziente Verwaltung sicherstellen

- 2018 Sämtliche Arbeitsplätze auf die neue Citrix-Umgebung umstellen.
- 2019 Ersatz der ICT-Hardware sicherstellen.
- 2019 Elektronische Sitzungsvorbereitung optimieren und ausbreiten.
- 2019 Elektronische Informationsverwaltung antreiben (Prozesse, Schulung, Austausch).
- 2019 Standortvernetzung der Verwaltung ausbauen und absichern.
- 2019 Konzept zur Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit der Schule erstellen.
- 2020 Gemeindeordnung, Organisationserlass Gemeinderat, Geschäftsordnung Stadtrat erarbeiten.
- 2020 E-Government-Angebote ausbauen (neue Homepage).
- 2020 Qualitätsmanagements (IKS) auf fehleranfällige Bereiche ausweiten.
- 2020 Kommunikations- und Informationsmittel (interaktive Angebote, Bildschirme, Leitsystem) für das Stadthaus und den Anbau prüfen.
- 2021 Dienstleistungsverständnis und Kundenfreundlichkeit der Verwaltung erhöhen (E-Government, räumliche Besuchersituation, Schulung Mitarbeitende).
- 2021 Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit der Schule umsetzen.
- 2022 elektronische Archivierung vorbereiten und sicherstellen.
- laufend E-Government und Digitalisierung kunden- und benutzerfreundlich ausbauen.
- Hardware und Software in Bezug auf Schnelligkeit, Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit laufend optimieren.
- Arbeitsplatzattraktivität erhöhen (Ausbildungsunterstützung, strukturierte Einführung und Begleitung, 5. Ferienwoche, Arbeitsplatz).
- Ausbildung und Weiterentwicklung der Kaderangestellte durch Abteilungs- und Bereichsleiterseminaren zu internen und externen Themen unterstützen.
- Bearbeitung strategischer Themen durch den Stadtrat, stärkere Aufgabenteilung zwischen Stadtrat und Verwaltung ermöglichen.
- Personalmanagement weiterentwickeln (Gesundheitsmanagement, strukturierte Prozesse, Unterstützung Linie).



2. Finanzen und Liegenschaften

2.1 Den Finanzhaushalt tragfähig halten

laufend	Durch eine rasche Fakturierung und ein konsequentes Mahnwesen sowie ein effizientes Cashmanagement den Liquiditätsfluss sicherstellen.
jährlich	Mit klaren Budgetvorgaben den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets erreichen. Das Eigenkapital auf gutem Niveau sichern. Den Steuersatz stabil halten. Eine Staffelung der grossen Investitionsvorhaben wird geplant.
mittelfristig	Das neue Rechnungslegungssystem HRM2 definitiv ausgestalten.

2.2 Das Finanzkontrollsystem ausbauen

laufend	Erfolgskontrolle der bestehenden IKS-Projekte sicherstellen.
kurzfristig	Schrittweiser Aufbau und Einführung von weiteren IKS-Projekten in risikorelevanten Bereichen prüfen und realisieren.

2.3 Bei Land- und Liegenschaftengeschäften aktiv agieren

laufend	Bei öffentlichem Interesse Grundstücke und Liegenschaften zukaufen.
kurzfristig	Budgetierte Käufe/Verkäufe möglichst in der Planperiode realisieren. Kauf-, Verkaufsaktivitäten zielgerichtet auf den Finanzplan abstimmen.
mittelfristig	Die Nutzung der Überdeckung A11 klären.

2.4 Notwendige Hochbauten planen und realisieren

2019	Kindergarten ABZ ausbauen.
2019	Den Dorf-Träff erneuern.
2020	Erweiterung und Sanierung Schulanlage Halden abschliessen.
2020	Volksabstimmung Schulanlage Glattpark realisieren.
2020	Turnhalle Oberhausen erstellen.
2020	Schulanlage Nord projektieren.
2020	Sanierung Frei- und Hallenbad abschliessen.
2020	Kunstrasenplatz Sportanlage Au ersetzen.
2021	Erweiterungsbau Stadthaus abschliessen.
2022	Um- und Neubau Alterszentrum projektieren.
2022	Sanierung Schulanlage Mettlen projektieren.





2.5 Den Wert der städtischen Liegenschaften erhalten

jährlich Die Erneuerung und den Werterhalt der städtischen Liegenschaften mit genügend Mitteln für Renovations- und Unterhaltsarbeiten sicherstellen.

3. Abteilung Bau und Infrastruktur

Ergänzungen im Sinne einer rollenden Planung:

rot: Übernahmen aus Stadtentwicklung 2012+, SR-Beschluss 12. Januar 2021

3.1 Den städtischen Lebensraum weiterentwickeln

2018-20 Im Gebiet Rohr-/Platten wird die Raumplanung (Zonierung, Nutzung) umfassend analysiert und ein neues Stadtteilmodell erarbeitet.

2018-22 Die Planung AIRPORT CITY mit folgenden Schwerpunkten:
 2019 Parkplatz-Reglement
 2019 Begleitung privater Gestaltungsplan Coop
 2019 Mobilitätskonzept mit Grundeigentümerversammlung AIRPORT CITY ZÜRICH
 2020 Freiraumkonzept

2018-19 Die Freizeitanlagen und Erholungszonen sollen mit den Wohnsiedlungen und Arbeitsplatzgebieten vernetzt werden. Die bestehenden Anlagen werden in einer Analyse bewertet.

2018-20 Der Flussraum Glatt soll mit dem Stadtparkprojekt im innerstädtischen Bereich aufgewertet werden. Das Projekt und der erforderliche Kredit werden dem Stadt- bzw. Gemeinderat zur Bewilligung unterbreitet.

2021 **Konzept für Eingangsportale realisieren.**

laufend Die städtische Raumplanung ist mit den übergeordneten öffentlichen Planungen und mit den eigenen strategischen Leitbildern und Konzepten abzugleichen.

Auf Initiative privater umfassender Bauvorhaben, die wirkungslenkende Auswirkungen auf die Stadtentwicklung haben können, ist agierend und kooperativ zu handeln.

Die Stadtentwicklungsorgane der Stadt sind bei interdisziplinären Themen und Projekten einzubeziehen.

Brachliegende private und öffentliche Grundstücke sind nach Möglichkeit geeignet und sinnvoll zwischen zu nutzen.

Die Stadt versucht, wo Möglichkeiten bestehen, im Sinne einer kooperativen Stadtentwicklung, Grundeigentümer, Bauherren und Investoren zusammenzuführen und von einer ganzheitlichen Lösung zu überzeugen.

3.2 Bedürfnisgerechte Mobilität gewähren

2019-20 Im Planungsprozess der Airport City ist der Mobilität insbesondere dem Langsamverkehr besondere Beachtung zu schenken. In der Planung sind Ausführungsvarianten aufzuzeigen.

2019-20 Aktive Bearbeitung des Projektes der verlängerten Glatttalstrasse bei der Stadt und dem Kanton Zürich veranlassen.

2021 In Koordination mit dem Kanton Zürich soll der geplante interkommunale Radweg (fil bleu) im Stadtparkperimeter zur Umsetzung gelangen.

laufend Die Veloverbindungen innerhalb des städtischen Raumes sind basierend dem Velonetzplan mit den ausgewiesenen Massnahmen zu verbessern bzw. auszubauen.

Wo Strassensanierungen anstehen wird auch der Radweg, sofern technisch möglich, ausgebaut.



3.3 Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

- | | |
|---------|---|
| laufend | Als Energiestadt ist eine Vorbildwirkung zu garantieren. Die Stadt bemüht sich aktiv in der Energiepolitik mitzuwirken und die Ziele und Massnahmen umzusetzen. |
| laufend | Innovative Energielösungen bei Kommunalfahrzeugen und Anlagen in die Evaluation einbeziehen. |

3.4 Unterhalt der Infrastrukturanlagen sichern

- | | |
|---------|---|
| 2019 | Es ist zu prüfen, inwiefern eine Gemeindekooperation im betrieblichen Unterhalt städtischer Anlagen möglich ist. Es geht um den Einsatz technischer Maschinen, Geräte und Personalressourcen. |
| 2019 | Die geplanten Investitionsvorhaben werden konsequent verfolgt. |
| 2020 | Es soll geprüft werden, in welcher Form die Gesellschaft über digitale Plattformen Meldungen und Hinweise bezüglich Littering im öffentlichen Raum mitteilen kann. |
| 2021 | Anti-Littering Massnahmen: Kampagne, sensibilisieren, Sauberkeitstouren am Wochenende prüfen |
| laufend | Die periodischen Zustandskontrollen aller öffentlichen Tiefbauanlagen (Werkleitungen, Strassen, Plätze, Kunstbauten usw. sind durchzuführen. Ein entsprechender Sanierungsplan ist zu erstellen und umzusetzen. Bei Bedarf sind Investitionsplanungen vorzunehmen.

Die öffentlichen Anlagen insbesondere der Stadtteil Glattpark, der Lindbergh-Platz sowie die Parkanlagen Bubenholz- und Opfikerpark sind bedürfnisorientiert zu bewirtschaften und auszubauen.

Parallel zur privaten baulichen Entwicklung ist der Bevölkerung eine nutzungsge- rechte öffentliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. |

Themen der längerfristigen Planung:

Den Dialog mit der Stadt Zürich pflegen, um eine hochwertige Nutzung für die III. Etappe Glattpark zu erreichen.

Aufwertung der Schaffhauserstrasse unter Einbezug der Grundeigentümer gemäss bestehender Konzepte (Zentrumsplanung Schaffhauserstrasse / Freiraumkonzept). Schaffen von fussgänger- und velofreundlichen Überquerungen.

Aufwertung des Zentrums Glatthof als Begegnungs- und Nahversorgungszentrum.

Quartiererneuerung: In Glattbrugg wird ein exemplarisches und hochwertiges Erneuerungs- und Verdichtungsprojekt entwickelt. Dazu wird ein Gestaltungsplan für ein Pilotareal erarbeitet. In einer ersten Etappe liegt der Fokus auf dem "Blumenquartier", während in einer zweiten Etappe das Rohr-Platten-Quartier im Vordergrund steht (Fluglärmproblematik).

Nutzungsstrategie für den Hardwald



4. Bevölkerungsdienste

4.1 Sanierung und Neueröffnung des Frei- und Hallenbades

- | | |
|------|---|
| 2018 | Die bestehende Anlage abschliessen und räumen sowie die Sanierung starten. |
| 2019 | Sanierung unter dem Aspekt der Nutzersicht begleiten (verschiedene Kundennutzen berücksichtigen).

Für den neuen Betrieb die Grundstrukturen erarbeiten und umsetzen (z.B. Stellenplan, Betriebskommission, Erst- bzw. Ersatzanschaffungen, Notfallplan). |
| 2020 | Mit grosser Eröffnungsfeier das Frei- und Hallenbad der Bevölkerung übergeben und die Anlage über die Stadtgrenze hinaus mit gezielten Marketingmassnahmen bewerben. |

4.2 Die Einwohnerdienste - als Visitenkarte der Stadt Opfikon - für die Bevölkerung positionieren

- | | |
|---------|--|
| 2018 | Der Startschuss zum Projekt zur bereichsübergreifenden und vertieften Zusammenarbeit von Einwohnerdiensten, Empfang, Allgemeine Dienste ist erfolgt. |
| 2019-20 | Permanente Schulung verbunden mit dem Wissenstransfer unter allen Mitarbeitenden der drei Fachbereiche sicherstellen. |
| 2021 | Optimierte und erweiterte Angebote für die Einwohnenden auf der Homepage bereitstellen. |

4.3 Die Sicherheit der Bevölkerung durch die Stadtpolizei gewährleisten

- | | |
|------|--|
| 2018 | Durch den Einsatz von Polizeiassistentinnen die Polizisten im administrativen Bereich entlasten. |
| 2019 | Die Parkplatzbewirtschaftung optimal in die Stadtpolizei integrieren. |
| 2020 | Die Stadtpolizei durch gezielte Aus- und Weiterbildung sowie Neuuniformierung bürgernah und effizient positionieren. |
| 2021 | Die Patrouillentätigkeit in Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen erheblich verstärken. |

4.4 Die Stützpunktfeuerwehr als vorbildliche Milizorganisation positionieren

- | | |
|------|--|
| 2019 | Die Mannschaft ist auf dem neuen Tanklöschfahrzeug einsatzbereit. |
| 2020 | Einsatztaktik A1 Überdeckung Katzenssee umsetzen und die Kernaufgaben erfüllen. |
| 2021 | Der geforderte Mannschaftsbestand bereitstellen. |
| 2022 | Die Stützpunktfeuerwehr beweist ihre Stärke an der Inspektion durch Statthalterin und GVZ mit mindestens der Note Gut. |



4.5 Die Sportanlage Au optimal bewirtschaften

- 2018-22 Die Nutzung der Sportanlage für Bevölkerung und Firmen weiterhin ermöglichen.
- Eine gepflegte und gut bewirtschaftete Anlage mit einem ansprechenden Clublokal als Treffpunkt für Profi- und Hobby-Sportler zur Verfügung stellen.

4.6 Die Vereine und Vereinszusammenarbeit stärken

- 2018-22 In Koordination und Zusammenarbeit mit der Abteilung Gesellschaft werden in diversen Bereichen (z.B. Alter, Quartierarbeit, Vereine) vermehrt Anlässe und Workshops durchgeführt.



5. Soziales

5.1 Nachhaltige soziale und berufliche Integration betreiben

- | | |
|---------|---|
| 2019 | In Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wird das Projekt Sozialberatung auf dem RAV erprobt. |
| 2019-20 | Mit der Plattform Glattal werden die Angebote im Bereich Arbeitsintegration überprüft und an den Bedarf der Klientinnen und Klienten und der Gemeinden ausgerichtet. |
| 2019-20 | Die Angebote im Bereich der persönlichen Hilfe werden überprüft und bestehende Lücken werden geschlossen. Hilfsangebote durch Beratung, Betreuung und Information werden wo nötig zur Verfügung gestellt, um Notsituationen zu begegnen und Unterstützung zu gewährleisten. |
| laufend | Die berufliche Integration wird bei arbeitsfähigen Klient/innen eingefordert; die soziale Integration bei nicht arbeitsfähigen Klient/innen wird unterstützt. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Betrieben und Institutionen wird zur sozialen und beruflichen Integration der Klient/innen gepflegt. |
| laufend | Um drohende Notlagen im Wohnbereich abzuwenden, werden Klient/innen beraten und unterstützt; wenn nötig wird Übergangswohnraum zur Verfügung gestellt. |

5.2 Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich betreuen, beschäftigen und integrieren

- | | |
|---------|--|
| 2020 | Die Leistungsvereinbarung mit der AOZ wird evaluiert und allenfalls neu vergeben. |
| laufend | Basierend auf den Vorgaben von Bund und Kanton und im Verbund mit anderen Akteuren wird die Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen intensiviert. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern. Die zugewiesenen Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich werden in Zusammenarbeit mit der AOZ lokal untergebracht. |

5.3 Betreuungsangebote im familienergänzenden Bereich fördern

- | | |
|---------|--|
| 2019 | Die bestehenden Reglemente werden in Zusammenarbeit mit der Schule und den verschiedenen Anbietern überprüft und allenfalls angepasst. |
| 2019-20 | Der Auftrag zur Bewilligung und Beaufsichtigung von Krippen und privaten Horten wird in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden geplant und neu vergeben. |
| laufend | Um dem gesetzlichen Auftrag im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Familie, Ausbildung und Beruf zu stärken, fördern wir qualitativ gute und bedarfsgerechte Kindertagesstätten und andere Betreuungsformen wie Tagesfamilien. |

5.4 Augenmerk auf Verwaltungsökonomie richten

- | | |
|---------|--|
| 2019-20 | In Zusammenarbeit mit den Anschlussgemeinden soll der Bedarf zur Führung von freiwilligen Einkommensverwaltungen für Klient/innen, die ihr Einkommen nicht selber verwalten können, durch die FES erhoben werden. Vorausgesetzt der Bedarf ist vorhanden, soll das Vorgehen konzeptualisiert, erprobt und wenn möglich etabliert werden. |
| 2019-20 | Im Zusammenhang mit dem Projekt Altersvorsorge 2020 werden zu Gunsten von minderbemittelten Klient/innen die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, damit der Grundsatz ambulant vor stationär umgesetzt werden kann. |



laufend Das gemeindeübergreifende regionale Arbeiten an sozialen Themen wird weiter gepflegt, um im Verbund die Ressourcen zu schonen. Die Tätigkeiten und Ausgaben in der sozialen Wohlfahrt orientieren sich an den geltenden Richtlinien und an den Ressourcen der betroffenen Personen. Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe fördern wir die Selbständigkeit von Klient/innen.

laufend Zur Verhinderung von Missbräuchen wird mit Polizeiorganen oder Sozialinspektoren zusammengearbeitet. Missbräuchliche Leistungsbezüge werden geahndet und unrechtmässige Leistungsbezüge werden konsequent zurückgefordert.

5.5 Sozialräumliche Entwicklung

laufend Wir beobachten die sozialräumliche Entwicklung der Quartiere und bringen uns bei der (Neu-) Gestaltung ein. In Zusammenarbeit mit den Bereichen Einwohnerdienste, Stadtpolizei, Gesundheit und Bau und Infrastruktur werden problematische Liegenschaften überprüft und wenn nötig auf verschiedenen Ebenen Massnahmen ergriffen.



6. Gesellschaft

6.1 Gesundheit

- 2019 Gründung der Gesundheitskonferenz Kanton Zürich aktiv unterstützen.
- 2020 Positionierung und Einbindung der Spitex Opfikon-Glattbrugg überprüfen und anpassen.
- 2020 Submission Friedhofunterhalt durchführen.

6.2 Seniorinnen und Senioren

- 2018 Abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe zur Planung und Umsetzung der Altersversorgung 2020 einsetzen.
- 2019 Case Management für betreuungs- und/oder pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren einführen.
- 2020 Bestehende Angebote für ein selbständiges Wohnen zu Hause evaluieren und bei Bedarf ergänzen.
- 2021 Entlastungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige prüfen und ausbauen.

6.3 Alterszentrum Gibeleich

- 2018 Startphase der Aufnahmestation evaluieren.
- 2018 Belegung der Zimmer im Altbau neu ausrichten.
- 2019 Raumprogramm für das zukünftige Gesundheits- und Alterszentrum erarbeiten.
- 2020 Leitungsstrukturen der gewünschten Neuausrichtung anpassen.

6.4 Familien und Kinder

- 2018 Familienangebote evaluieren und anpassen.
- 2019 Neue Elterninformationsplattform einführen.
- 2019 Elternbildung im Frühförderbereich mit Schule, Integration und kantonalen Stellen koordinieren und neu aufgleisen.
- 2019 In den bestehenden Angeboten die Mitwirkung der Eltern verstärken.
- 2020 Erkenntnisse aus der Analyse Begegnungs- und Spielplätze umsetzen.
Dezentrale Räumlichkeiten zur Durchführung verschiedener Familienangebote sicherstellen.

6.5 Jugend

- 2019 Präventionsarbeit: Alkohol- und Tabaktestkäufe durchführen und auswerten.
- 2020 Veranstaltungsorte für die Durchführung von Jugendpartys evaluieren.
- 2021 Genderspezifische Angebote im Jugendbereich ausbauen.



6.6 Quartier- und Freiwilligenarbeit

- 2018 Das Quartiermobil und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten bekannt machen.
- 2018 Workshops für Koordinationspersonen in der Freiwilligenarbeit starten.
- 2018 Analyse der öffentlichen Begegnungs- und Spielplätze starten (In Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau und Infrastruktur).
- 2019 Quartierwochen an verschiedenen Standorten durchführen.
- 2019 Partizipative Projekte in einzelnen Quartieren umsetzen.
- 2019 Vermietung des Quartiermobils an Private und Vereine organisieren.

6.7 Integration

- 2018 Administration, Anmeldeverfahren der WBK Angebote vor Ort neu organisieren.
- 2019 Spielgruppenangebot dem aktuellen Bedarf anpassen.
- 2019 Schreib- und Infodienst unter Einbezug der Freiwilligen an neuem Ort etablieren.
- 2019 Erstkontakte zu neuzugezogenen Jugendlichen und Familien mit Kindern im Vorschulalter systematisieren.

6.8 Umwelt und Lebensräume

- 2019 Bike-Sharing mit Anschluss an die Stadt Zürich einführen.
- 2019 Den Energieplan der Stadt einführen und umsetzen.
- laufend Südexponierten Waldränder mit stufigem Waldrand aufwerten.
Pionierwaldflächen im Hardwald fördern.
Vernetzungsprojekt Opfikon Kloten weiterhin umsetzen.
Die Entwicklungen des File Bleu und des Stadtentwicklungskonzepts begleiten.
Die Energiebilanz der Stadt verbessern und den Anteil an erneuerbarer Energien erhöhen.
Die Energieeffizienz der städtischen Liegenschaften verbessern und auf erneuerbare Wärmeversorgung umrüsten.
Wärmeverbände gemäss Energieplan fördern.
Die Verfahren bezüglich Flughafenentwicklung weiterverfolgen.

